

16.01.2019 um 18:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Daniel Stehling,

Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Impfen schützt!

Zeitungen und Zeitschriften auf einem Tisch. Grünpflanzen am Fenster und in der Ecke Spielzeug für Kinder. Ich sitze im Wartezimmer meiner Hausärztin. Alle Stühle besetzt. Um mich herum schnieft und hustet alles. Ich bin froh, dass ich jetzt gerade gesund bin und möchte mich trotzdem noch gegen Virusgrippe impfen lassen. So sitze ich im Wartezimmer und kann es kaum erwarten, dass ich aufgerufen werde. Dann fällt mein Blick auf ein Plakat an der Innenseite der Wartezimmertüre. „Impfen schützt!“, steht in großen weißen Buchstaben darauf. „Weiß ich doch“, denke ich bei mir. „Deshalb bin ich ja hier“, versuche ich den Gedanken für mich als erledigt abzuhaaken. Aber immer wieder fällt mein Blick auf das Plakat und ich denke mir so: Gibt es für meinen christlichen Glauben eigentlich auch eine Art Impfung? Etwas, wo ich wie beim Impfen zum Schutz vor Krankheiten für meinen Körper sagen kann: Das schützt vor dem Bösen –und zwar meine Seele.

Nach einigem Nachdenken kommt mir ein Brief des Apostels Paulus aus der Bibel in den Sinn. Den hat er an eine Gemeinde in der Stadt Ephesus geschrieben: „Steht also da, eure Hüften umgürtet mit Wahrheit, angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit, die Füße beschuht mit der Bereitschaft für das Evangelium des Friedens. Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes!“ (Eph 6, 14-17) Was für ein Hammer-Satz! Und das bedeutet ganz konkret: Wenn ich versuche Wahrheit und Gerechtigkeit zu leben, ich mich öffne für das Wort Gottes vom Frieden. Wenn ich an Gottes Wort glaube und seinen Worten für mein Heil traue, dann ist das wie eine Impfung zum Schutz und zur Stärkung für meinen eigenen Glauben. Paulus spricht von Brustpanzer, Schild und Helm. Tolle Sache, so eine „geistliche Impfung“ denke ich noch, während mich meine Hausärztin persönlich aus dem Wartezimmer abholt. Seitdem ist für mich nicht nur für die Gesundheit sondern auch für meinen Glauben klar: „Impfen schützt!“